

**Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD, FDP/ABLR/AfL, FREIER HORIZONT/
FREIE WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Haushaltssatzung 2023 und zum
Stellenplan 2023 (BV III-2022/4362): „Personelle Kapazitäten im Bürgerservice
stärken“**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Änderung der Haushaltssatzung

Der Haushaltssatzungsentwurf 2023 wird wie folgt geändert:

In § 7 der Haushaltssatzung wird folgende Nr. 25 neu eingefügt:

„25. Hinsichtlich der im Stellenplan für die Organisationseinheit Fachdienst Bürgerservice ausgewiesenen Stellen mit der Bezeichnung Personalpool SB Bürgerservice kann eine Inanspruchnahme für den flexiblen Einsatz mit dem Ziel der Bearbeitung von Arbeitsrückständen, temporären Arbeitsspitzen, allgemeinen Vertretungsregelungen und für Maßnahmen zur Verbesserung des Bürgerservice erfolgen. Die Regelungen der Nr. 24 gelten nicht. Eine Inanspruchnahme von weiteren Stellen des Stellenpools nach Maßgabe der Ziff. 24 für den Fachdienst Bürgerservice bleibt unberührt.“

2. Änderung des Stellenplanes

Die im Stellenplanentwurf 2022 für den Landkreis Ludwigslust-Parchim in der Organisationseinheit „Fachdienst Personal und Organisation ausgewiesenen Stellen mit der Bezeichnung „Personalpool- 1100.5005“ und der Bewertung 9c TvöD (lfd. Nr. 162 des Stellenplanes) und Personalpool- 1100.5007“ und der Bewertung 8 TVöD (lfd. Nr. 164 des Stellenplanes) werden in die Organisationseinheit Fachdienst Bürgerservice verlagert und erhalten die Bezeichnung Personalpool SB Bürgerservice.

3. Ermächtigung für notwendige Folgeänderungen

Soweit auf der Grundlage des Beschlusses zu 1. weitere Änderungen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes vorzunehmen sind, wird der Landrat beauftragt diese vorzunehmen und auszufertigen.

Problembeschreibung/Begründung:

Den antragstellenden Fraktionen ist die Stärkung der Bürgerservices als Grundlage für das Ansehen der Verwaltung und die Funktionsweise der Gesamtverwaltung Anlass die o. g. Änderungen der Haushaltssatzung und des Stellenplanes vorzuschlagen. Der im Stellenplan 2023 verankerte Stellenpool für das Gesamthaus ist ein guter Ansatz im Rahmen des Haushaltsrechts und der Rahmenbedingungen der Stellenplanungen einen flexiblen Personaleinsatz zu fördern. Besonders im Bereich

Bürgerservice ergeben sich durch unterschiedlichen Kundenzulauf mit Spitzen, mehreren Standorten, und Arbeitsrückständen durch die Cyberattacke und Arbeitsspitzen im Rahmen des Führerscheinumtausches erhebliche Anforderungen an einen flexiblen Personaleinsatz. Insofern sollten in diesen Bereich zwei flexible Vollzeitkräfte zusätzlich zur regulären Stellenausstattung verfügbar sein. Dies setzt der Antrag ohne Stellenmehrung um. Insofern bedarf es auch keines Deckungsvorschlages. Die Personalkosten sind im Rahmen des Gesamtbudgets geplant.